

# Sallesehe Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915. Nr. 117. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 208.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 11. März 1915.

# Wieder drei englische Dampfer torpediert.

## Der Wiederzukunft des Reichstags.

Am heutigen Mittwoch beginnt der Reichstag eine neue Session, die dritte seit Kriegsausbruch. Auch diesmal werden keine Beratungen selbstverständlich durch den Einbruch des gewaltigen Feindes stattfinden, denn Deutschland bis hermit seinen Gemeinwohlgefühlen geführt hat. Die notwendigen finanziellen Mittel für die weitere Kriegführung zu beschaffen und die notwendigen wirtschaftlichen Maßnahmen für die heimische Durchführung gemeinsam mit der Reichsregierung zu besprechen, das sind auch dieser dritten Kriegstagung wichtigste Aufgaben.

Die finanziellen Verhandlungen knäueln diesmal an den Vorarbeiten für 1915 an. Obwohl es bei der Ungewissheit der nächsten Zukunft, bei der Unberechenbarkeit der zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben des Reiches so gut wie unmöglich ist, jetzt schon zuverlässige Grundlagen für die wichtigsten Posten des Reichshaushaltes festzulegen, muß doch der Reichsverfassung genügt und die äußere Form für die geordnete Fortführung der Regierungsgeschäfte durch Annahme eines neuen Etats geschaffen werden. Man hat sich dabei mangels anderer Auslässe im allgemeinen an das Schema des alten Haushaltsplanes für 1914 gehalten, dessen wichtigsten größtenteils unverändert in das neue Rechnungsjahr mit herübergenommen sind, obwohl man von der Notwendigkeit ihrer starken nachträglichen Veränderung durchsicht überzeugt ist. Immerhin trägt eine Reihe von tiefgreifenden Veränderungen, die heute schon erkennbar sind, dem selbigen Kriegsverlauf Rechnung. Am Etat des Auswärtigen Amtes sind die Forderungen für die Volkshilfe und Geflüchteten in den feindlichen Staaten getrieben, im Haushaltplan des Reichsamt des Innern manche Posten zur Unterstützung internationaler Hilfsarbeit ganz abgesetzt, andere Kultur- und Wissenschaften stark gekürzt worden; im Etat der Reichspostverwaltung hat man die wiederholte von Zentrum und Sozialdemokratie abgelehnte sogenannte Stimmereulassung der Beamten gar nicht erst wieder aufgenommen, für den Haushalt der Schutzgebiete ist überhaupt kein Etatsentwurf aufgestellt, sondern nur ein Haushaltsbetrag von insgesamt 16 1/2 Millionen Mark zur Verfügung gestellt worden, die Militär- und die Marineverwaltung haben nur die Hälfte ihres sonstigen Jahresbedarfs für laufende Ausgaben angefordert.

Am einflussreichsten aber ist natürlich die Forderung für allgemeine Kriegsausgabe. Sie wird mit 10 Milliarden Mark eingeleitet. Sie würden nach den bisherigen Kriegserfahrungen für die erste Hälfte des neuen Rechnungsjahres, also bis in den Herbst hinein, reichen, falls der Krieg so lange dauert. Ob das tatsächlich der Fall sein wird, vermag natürlich kein Mensch zu sagen, und deshalb werden sich die Reichsbeamten gewiß nicht fröhnen, auch diesen neuen Milliardenkredit auf Vorrat zu beschließen. Die deutsche Volkswirtschaft hätte damit dann der Reichsregierung insgesamt 20 Milliarden Mark zur Verfügung gestellt, eine riesen Summe im Vergleich zu den Kriegskosten früherer Zeiten, eine Summe, deren Veranschlagung allein mit einer Milliarde in den neuen Haushaltsplan eingeleitet ist. Wie hoch sich demnach die den Kriegskosten auszuwerfende Kriegsausgabe bessern möchte, wenn sie auch bloß die direkten Kriegskosten enthalten sollten, mag sich jeder unter Zuzunahme der Milliarden- und Millionennummern ausrechnen, die von den Einzelstaaten und Gemeinden noch dazuberechnet werden.

Neben der weiteren finanziellen Kriegstrüfung wird aber auch die wirtschaftliche eine Hauptaufgabe der Märztagung des Reichstags bilden. Den äußeren Anstoß dazu wird die Denkschrift über die neuen wirtschaftlichen Maßnahmen des Bundesrats bieten, die nach dem Ermächtigungsgesetz vom August vorigen Jahres der Volkswirtschaft vorgegeben ist. Sie wird gewiß wieder in vertraulichen Sitzungen des verfahrenen Ausschusses behandelt werden und allen Abgeordneten Gelegenheit geben, ihre und ihrer Wähler Wünsche und Anregungen der Reichsregierung ausführlich vorzutragen. Die Kriegserfahrungen für die Ernährung des Volkes, für die Durchführung des Viehs, für die Bekämpfung der notwendigen Kriegsmittel, für die Entschädigung schwerverwundeter Kriegsteilnehmer, für die Unterstützung der Kriegsangehörigen und -hinterbliebenen und viele andere Themen bedürfen genauer Nachprüfung und Durchsprechung mit denjenigen Behörden, die sie erlassen haben. Man nimmt an, daß die Erörterungen länger als eine Woche Zeit beanspruchen werden. Da auch die zweite Lesung des Etats fast ganz aus sein wird, so wird allgemeine Einschränkung des Bede-

bedürfnisses notwendig sein, wenn diese beiden Hauptaufgaben bis Ostern erledigt werden sollen. Ueber allen Verhandlungen dieser Kriegstagung wird aber der Geist der einmütigen Opferbereitschaft und nationalen Gesinnung walten, der auch die vorhergehenden beiden Tagungen während des Krieges auszeichnete. Damit wird der deutsche Reichstag nur ein Spiegelbild der Gesinnung des deutschen Volkes darstellen, das fester als je entschlossen ist, durchzuhalten bis zum siegreichen Ende.

## Deutschland vollkommen eins!

W. L. W. Paris, 10. März. Die „Humanität“ schreibt aus Anlaß der Zutritt der Rote Wolfang Heines: Deutschland ist in der jetzigen Stunde in allen seinen Elementen mit dem Kaiser und der Regierung vollkommen eins. Der deutsche Sozialismus hat nichts mehr mit dem internationalen Sozialismus gemein. Das Vorkriegsneutralen Kaiser könne jetzt die Ziele des Abgrundes erkennen, in den ein deutscher Sieg es führen würde.

## Telegrammwechsel zwischen dem Sultan und Kaiser Wilhelm.

W. L. W. Konstantinopel, 10. März. Nach der „Agence Millit“ hat zwischen dem Sultan und Kaiser Wilhelm aus Anlaß der Winterkämpfe in Mesopotamien ein herzlicher Telegrammwechsel stattgefunden. Der Sultan hat dem Kaiser die Juntas-Kriegsmedaille verliehen.

## Generalangriff auf allen Fronten.

Kopenhagen, 9. März. Dem „Ejrbladet“ wird aus London telegraphiert: Niemand in England zweifelt daran, daß das Dardanellenbombardement die Einleitung einer großen Offensive der Verbündeten auf allen Fronten ist. Dieser Generalangriff wird auf allen Fronten gleichzeitig einsetzen und bis zum letzten Blutstropfen durchgeführt werden. In Großbritannien sind in allen Kasernen die ansehensvollsten Vorbereitungen getroffen worden. (Z-11)

## Wie England den Krieg vorbereitete.

Wichtigster-Inspektor Duce-Coghlan schreibt u. a. im „Pittsburgh Courier“: Nach dem Sturz begann eine Konfuzion der britischen Wirtschaft zu bestehen, wie sie noch nicht vorgekommen ist. An Aberdeen wurden für die von den deutschen Fischbooten angegriffenen Island-Fänge Freise beschafft, die allgemeinen Erfahrungen. Der Weltmarkt für den bis dahin die zu Klippfische verarbeiteten Fische bestimmt waren, konnte greife, die den Englands-Küste der Robbware entziehen, nicht zahlen. Die Fische mußten also für Zwecke bestimmt sein, die wir nicht kannten. Mit allen Mitteln wurden deutsche Fischdampfer nach England gezogen. Viele hundert große Fänge, die am deutschen Markt entbehrlich wurden, seien nach England gebracht. Der deutsche Vizekonsul aus Aberdeen, ein Engländer, machte mehrfach Reisen nach den deutschen Seefischereibereichen und warb um die deutschen Fischer und schickte freischaffliche Beziehungen zu den deutschen Fischern an. Es handelte sich um die englische Kriegserklärung und den Englands-Ausgangspunkt bekannt wurde, war es klar, welchen Zweck die mit Aufhebung aller Ueberwachungsamt und Siebenschwürdigkeit betriebene Agitation für den Neuzug englischer Fische durch deutsche Fischdampfer hatte. Man wollte sich mit Dauerware versehen, die im Kriegsfall im eigenen Lande eventuell gebraucht, vor allem aber an die Verbündeten zu hohen Preisen verkauft werden konnten. Elementarisch aber sollte verhindert werden, daß Deutschland selbst große Mengen von Rohmaterialien erhalte, die zu Dauerware verarbeitet werden konnten.

## Die Unterfuchung in der Angelegenheit Casement.

Christiana, 9. März. Wie das „Dagblad“ berichtet, soll der von dem Dänen Christen genannte Norweger Sigvald Mja, der von Christen der Spionage für England beschuldigt wird, der Angelegenheit vollkommen fernbleiben. Man sieht hier mit Spannung dem Verlauf der Unterfuchung entgegen. (Z-11)

## Amerika bittet um Auskunft.

W. L. W. Paris, 9. März. „Echo de Paris“ meldet, daß die Regierung der Vereinigten Staaten der französischen Regierung die Antwortnote auf die französisch-englische Note vom 1. März überreicht hat. Die amerikanische Note erbittet einige Auskünfte über die Art und Weise, wie die Verbündeten ihre letzten Entschlüsse in Anwendung zu bringen gedenken.

## Dardanellen, Dreiverband und Neutrale.

### Italiens Forderungen an Oesterreich und den Dreiverband.

Die „Nöln. Ztg.“ meldet aus Rom: Die von Oesterreich begründete „Concordia“ bringt einen Leitartikel, in dem mit Nachdruck auf die Gefahr des gegenwärtigen Augenblicks in Hinblick auf den Angriff auf die Dardanellen und die Haltung Oesterreichs hingewiesen wird. Die „Concordia“ vertritt sich aber nicht die Stimmung des Volkes gegenüber Oesterreich-Ungarn und hält es daher für dringend notwendig, daß dieses Verhältnis zu Oesterreich-Ungarn durch Erfüllung der nationalen Wünsche Italiens befestigt werde. Eine neue Lage bilde sich, die es gelte, Italiens Interessen übereinstimmend mit denen seiner Verbündeten zu wahren, wenn nicht die verhängnisvolle Starbheit alter Vorurteile das verhindere und Italien auf einen anderen Weg bringe. Das möge man in Berlin und Wien bedenken und rasch handeln, denn schon morgen könne es zu spät sein.

## Auf dem Wege der Verständigung zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn.

Die „Nöln. Ztg.“ meldet aus Rom: „Secolo“ sieht in der Einigung Oesterreichs und Italiens eine Verstärkung der neutralistischen Richtung. Das Blatt meint, Italien werde dadurch veranlaßt werden, nicht eingreifen, wenn das Trentino abgetreten werde. Der Abg. Gironi erklärte in der „Camera“: Die Besprechung Oesterreichs mit Oesterreich von Monte Citorio, weil sie es als sicherer Symptom für die Beziehungen zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn deuten. Die Abgeordneten sind überzeugt, daß die Konfuzia auf dem Wege der diplomatischen Verständigung sei. Diese Tatsache sei genügend, um die Kriegserklärung zu zerstreuen, die in den letzten Tagen umgegangen seien.

## Für Griechenlands Neutralitätspolitik.

Nach Drohmelungen aus Athen verlautet, daß der König und Gumaris beschlossen haben, die griechische Kammer aufzulösen und neue Wahlen auszurufen zu lassen. Eine Auflösung der Kammer macht sich, wie die „Nöln. Ztg.“ ausführt, um deswillen notwendig, weil sie in ihrer jetzigen Zusammensetzung jedes gegen Venizelos gerichtete Kabinett ausschließt. Sie besteht aus 140 Mitgliedern, 8 Republikanern, 10 Anhängern von Panikis, 7 Anhängern von Makronikalis, 3 Anhängern und 2 Unabhängigen. Die Aufhebung von Neuwahlen unter der Parole für König Konstantin Neutralitätspolitik und gegen Venizelos' Politik des Eingreifens an dem Seite des Dreiverbandes, wird also dem Lande selbst Gelegenheit geben, sich zu entscheiden. Nach den mitgeteilten Berichten über die Stimmung der griechischen Bevölkerung sollte der Ausgang nicht zweifelhaft sein. Aber man darf nicht übersehen, daß Venizelos über einen großen Anhang unter den führenden politischen Kreisen, namentlich in der Presse, besitzt, daß er den Entschluß ausgeprochen hat, den Kampf aufzunehmen, und endlich, daß ihm sicherlich aus London und Paris reichliche Goldhelfen fließen werden. Auf alle Fälle wäre die Entscheidung für Griechenland weitens beraut und neue Ereignisse können auch für das hellenische Volkreich ganz neue Fragen stellen.

## Nach Finlaysham Muster?

a. B. Aus Rotterdam meldet der Berichtsführer der „Dif. Tacht.“ folgendes: Zu dem entdeuten Nordanschlage auf König Konstantin von Griechenland werden aus





**Walhalla-**  
8.10 Uhr. Theater.  
Letzte Woche  
„Das Volk steht auf...“  
Der Sturm bricht los!  
Bühnen-  
getriebe  
**Golf-Jacken**  
weiß und farbige  
für Damen und Mädchen.  
Größe Auswahl bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Zeilstr. 84.

**Moderne,  
richtig sitzende  
Augenläser**  
verschiedener Konstruktion.  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstrasse 1a.  
Privat-Mittagstisch  
Zeilenstraße 5 III., 12280

**Hallescher Bankverein**  
von  
**Kulisch, Kampf & Co.,**  
Kommanditgesellschaft auf Aktien.  
Status ultimo Februar 1915.  
28992] **Aktiva.**  
Kassen-Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank . . . . . Mk. 987 987  
Guthaben bei Bankiers . . . . . 1 388 810  
Lombard-Konto . . . . . 3 258 180  
Wechsel-Bestände . . . . . 17 602 856  
Effekten . . . . . 2 396 265  
Sorten und Kupons . . . . . 30 876  
Debitoren in laufender Rechnung . . . . . 22 029 405  
Diverse Debitoren . . . . . 20 118 928  
**Passiva.**  
Aktien-Kapital . . . . . 18 000 000  
Depositen mit Einschluß des Scheekverkehrs . . . . . 15 189 196  
Akkontos . . . . . 1 684 795  
Kreditoren in laufender Rechnung . . . . . 17 788 583  
Diverse Kreditoren . . . . . 10 272 622  
Reserve- und Delkredero-Fonds . . . . . 3 922 811

**Apollo-Theater.**  
Gute Mittwoch, abends 8 Uhr, in neuer Einstudierung:  
„Frühlingsluft“  
Operette in 3 Akten von Karl Lindau und Julius Wilhelm.  
Musik nach Motiven von Josef Strauss. 12874  
„Rentier Knickbein“ . . . Leopold Popper.  
„Emilie“ . . . . . Lucie Flebiger.

**Thüringer Waldsanatorium  
Schwarzeck**  
Bad Blankenburg - Thüringervald  
(Besitzer: Sanitätst Dr. Wiedberg)  
für Frauen und Gehörlosgebildete (11g. u. 12g.)  
während des Krieges geöffnet und bewacht!  
Sanftmütige bildungsreiche Strophien werden kostenlos versichert.

**Ingenieur-Akademie  
Wismar an der Ostsee.**  
Zur akademischen Ausbildung v. Maschinen- u. Elektro-Ingenieuren, Bauingenieuren u. Architekten. Spezial-Vorträge über Installationslehre, Kolonialtechnik, Automobilbau u. landw. Maschinen. Außerdem im Frühjahr u. Herbst noch dreiwöchentliche Spezialkurse für Eisenbeton. Ehemalige Hochschüler finden Aufnahme. Die Prüfungen finden in Gegenwart eines Vertreters der Aufsichtsbehörde u. unter dem Vorsitz eines Kommissars (Ober-Baurat) statt. Neue Laboratorien, Vorlesungsverzeichnis durch das Sekretariat. Angenehmer und billiger Aufenthalt.

**Verband Halle-Thüringen  
der Deutschen Reichs-Fechtschule.**  
Schutzherr: Oberpräsident der Provinz Sachsen  
Exzellenz Dr. v. Hezel, Magdeburg.

**Geistliches Konzert**  
Sonntag, den 14. März 1915, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
in der **Marktkirche**,  
gütigst veranstaltet von dem  
**Gemischten Chor d. Provinzial-Blindenanstalt**  
unter gütiger Mitwirkung von  
Fräulein **Margareta Wrycza** (Gesang),  
Herrn **Bonk**, Dortmund (Orgel).  
Leitung: Herr **Paul Klanert**.  
Altarplatz 3 Mk., Mittelschiff 2 Mk., Mittelschiff (nummeriert) und Emporen 1 Mk., Seitenschiff 50 Pfg.,  
Programm mit Text 10 Pfg. in den Hofmusikalienhandlungen von H. Hothan, Reinh. Koch, F. C. Wissel,  
Marktplatz 11, in der Kasse an der Marktkirche bei  
Herrn Kustos Raue und den bekannten Zigarrenhandlungen. — Bei partieweiser Abnahme von Eintrittskarten durch Vereine, Geschäfte, Beamtengruppen usw. treten folgende Preisermäßigungen ein: Altarplatz 2,50 Mk., Mittelschiff 1,50 Mk., Mittelschiff (nummeriert) und Emporen 75 Pfg., Seitenschiff 40 Pfg.  
Der Ertrag ist bestimmt für den Fonds des hier anzuwendenden Bestandes.  
Wir dürfen daher wohl auf allgemeine Unterstützung zuversichtlich rechnen.  
779a] **Der Verbandsvorstand.**

**Stoysche Erziehungsanstalt Jena**  
erteilt Zeugnis zum Einjähr.-Frei.-Dienst — Realschule.  
Grosse Gebäude, schöner Garten, Tennisplatz,  
Werkstätten, Wanderungen, Individuelle Behandlung.  
Kleine Klassen. **Dr. Sommer.**

**Schreibmaschinen-Büro C. Darnstadt, Amtschr.,**  
Halle (Saale), C. Darnstadt, 46 II.  
fertigt alle Arbeiten sauber und schnell. 1782

**Zeugnishefte**  
für die hiesigen städtischen Mittelschulen  
nach amtlicher Vorschrift hält zum Wieder-  
verkauf vorrätig  
**Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag**  
(Halle'sche Zeitung),  
Leipzigerstraße 61/62. Fernruf 8108 u. 8109.

**Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.**  
Montag, den 15. März, abends 8 Uhr  
**126. Kammermusik-Abend**  
der Herren Konzertmeister **Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein, Professor Georg Wille**, unter Mitwirkung von **Robert Hansen** (2. Cello).  
Programm: Schubert, Streichquartett D-moll (Tod und das Mädchen), Schubert, Streichquintett C-dur op. 163, Haydn, Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“, (Auf Wunsch wiederholt).  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**.

**Verband deutscher Musiklehrerinnen,  
Musikgruppe Halle.**  
Mittwoch, 17. März, abends 8 Uhr, „Thalassklo“  
**= KONZERT, =**  
unter Mitwirkung der Herren Kammeränger und  
Offizier **Walter Soomer** und  
Konzertmeister **Otto Schwendler** (Cello).  
Der **Reinartz** ist für **Kriegswohlfahrts-**  
zwecke bestimmt. 892  
Vortragsfolge: Frauenchöre v. M. Frey, Arnold Mendels-  
sohn u. a. (Leitung: Frau Geheilmat Bernstein), Kriegs-  
lieder von Wild, Wolkowsky-Biedau, Hans Hermann,  
H. Wetzler und Platzbecker (Herr Soomer), Sonate op. 17  
für Klavier und Cello von Beethoven (Frau Prof. Haacker  
und Herr Schwendler), Fantasie C-moll, Gigue und In-  
vention von J. S. Bach (Frau D. Münster),  
Konzertstück „Rindener“, Vertreter: B. Döhl.  
Karten zu Mk. 2.50, 1.50, 1.00 und 0.50 in der  
Hofmusikalienhandlg. **Heinrich Hothan**.

**Thalassfestale, Dienstag, 23. März, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr**  
**Gaspiel der Berliner Urania**  
Wissenschaftliches Theater.  
**Die Vogesen und ihre Kampfstätten**  
Der Einfall der Franzosen in Elsass  
**Kriegsvortrag mit ca. 100 Lichtbildern**  
Die Urania wird zunächst eine Schilderung d. Elsass u. d. Vogesen bringen, jener Sperrmauer, die Deutschl. v. Frankreich trennt. Der beachtliche Vortrag führt uns dann auf die Schlachtfelder von Sarburg, Hann, Mühlhausen, auf denen die tapf. Armeen d. bayr. Königsreg. die ins Elsass eindring. Franzosen siegreich gefohten haben u. noch kämpfen. In prachtvoll. Lichtbildern wird auch d. durch d. Krieg hervorger. Verwüstungen gezeigt, die Schichten und Abhänge, die unsere Truppen große Schwierigkeiten machen.  
Karten nummeriert Mk. 1.50, unnummeriert Mk. 1.00, 0.50 bei **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr. 83. 8891

Bei den hohen Butterpreisen ist  
**Zörbiger Rübensaft**  
die billigste u. beste Brotanlage.  
**Richard Jahn, Sudw. Bucherstr. 28.**  
Edestoffanfabrik. 6851

**Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,**  
Markt 20, neben Wendorfer & Co.,  
Juwelen — Gold — Silber. 1744a

**Kriegsnot!  
Baut Gemüse!!**  
Alle Gemüse-Sämereien  
in nur bester, hochfeinstabigster Qualität.  
**Rotklee, Weißklee, Luzerne, Geißklee,  
Hantelsamen, Futtererbsen,  
Frühlarsamen, Steckwurzeln,  
Futter- und Gras-Saaten aller Art**  
Nur frische, befeuchtete Saaten.  
Preisverzeichnis sofort, Barzahlung üb. Anzahl 10.3  
**Moritz Bergmann,**  
Zamenhandlung,  
Markt 20, neben Wendorfer & Co.,  
Dalle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, München.  
747a)

**Bayerische Zugochsen  
sowie schwere u. mittlere  
Arbeitspferde**  
leben von  
**Freitag, den 12. März**  
ab zum Verkauf. 2290  
**Moritz Schloss,**  
Halle a. S.

**Zinz**  
Kaffee Tee  
bleibt unerreich

**Lagerräume**  
m. Kontor ca. 1000 qm, trocken und  
Reinlich, mit Gas- und Wasserleitung  
sogar erst später zu bewerkstelligen. 18207  
**Hugo Hecker, G. m. b. H., Tel. 146.**

**Für Konfirmanden**  
Wäsche, Krawatten, 1295  
Handschuhe, Korsetts.  
**G. Liebermann,**  
Gelststr. 42. Fernruf 1595.

**Konfirmation**  
empfehle  
Hüte,  
Wäsche,  
Handschuhe,  
Träger usw.  
in anerkannt guter Ware.  
**O. Blankenstein,**  
obere Reibisgauer 73,  
obere Steinstr. 36.  
Mitglied des Rab.-Ver.-Veretns.

**Tiefland.**  
Musikdraum in einem Vorspiel und  
2 Aufzügen.  
Musik von Eugen D'Albert.  
Spielleitung: Oberreg. Theo Haasen.  
Musikl. Leitung: Fritz Volkmann.  
Nach dem 1. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
Ende 10 Uhr. 12876  
**Freitag, den 12. März 1915:**  
17<sup>1/2</sup> Uhr. im Abonn. 3. Viertel.  
**Die Ehre.**  
Schauspiel 1.4 Akt. v. G. Sudermann.

**Garten-Anlagen**  
Ausführung 2277  
= Pflege =  
**Schindler & Müller,**  
Mansfelderstraße — Saline,  
Fornspacher 2266.

**Auswärtige Theater.**  
**Leipzig.**  
Neues Theater: Donnerstag:  
Der große und der kleine Blauk.  
Altes Theater: Donnerstag:  
Jugendfreunde.  
Operetten-Theater: Donnerstag:  
Der liebe Papi.  
Schauspielhaus: Donnerstag:  
Erde.  
**Magdeburg.**  
Stadt-Theater: Donnerstag:  
Garmen.  
**Dessau.**  
Dgt-Theater: Donnerstag: Ge-  
schloffen.  
**Cerfurt.**  
Stadt-Theater: Donnerstag: Der  
Belshazzler.

**Eichen**  
(stehen oder geschlagen an  
gutem Preise  
zu kaufen gesucht. Bei  
Angebot um. Eichenholz 437  
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Seit Jahren**  
sollt überdies die Preise f. getrag.  
**Herrenkleider,  
Schuhwerk** sowie ganze  
einzelne, lauzer. Sachen recht  
ober Zel. Nr. 4884. Komme sofort  
auch anverhandl. 760a

**Pferdemöhren-  
Samen,**  
brillianteste, abgeriebene Saat.  
Auslandsbedarf v. Woz. 2 Hilo.  
Kausse weisse, grünköpfige,  
auf hoch aus der Erde machende  
Kausse bide, goldgelbe Nieren  
mit garantiert 70% Samenkraft  
nach Samenkontrolle. Jede  
empfehl. lauzer. Samen recht  
per Hilo 4.20, per 5 Hilo  
21.20 — inkl. Verpackung sofort  
frei gegen Nachnahme. Bei  
größeren Besten und Abnehmer  
verkauft unter empfind. Rabatt.  
**Friedr. A. Herzog,**  
Weisenfels a. C., Samen-  
kulturen. Zeitzschen 313.

**22- und Vertauschens**  
32 Schülershof 22, am Marktplatz,  
Renner.  
**Seidenwolle**, nicht einlaufend,  
nicht färbend. 1891  
H. SchneeNachf., Gr. Zeilstr. 84.

Die amtlichen Verlustlisten für jedermann zur kostenlosen Einsicht

Provinz Sachsen und Umgebung. Sitzung neuer Grenzschieden.

Derzog Bernhard von Sachsen-Meiningen hat beschlossen, im Hinblick auf die gegenwärtige Verteilung des deutschen Viehfleisches...

Gesamthaushalt im Krieg. Es sind bisher etwa 5000 Beamte und Arbeiter des Eisenbahnverkehrs...

Seilerbrückenbau bei Könnern-Georgsburg. Wegen Erhebung einer Seilerbrücke sollte der Bürgermeister...

Zur Lindung des Pferdemangels in der anhaltischen Landwirtschaft. Wie die Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Anhalt...

Eine Bitte an die Waldbesitzer. Da in gegenwärtiger Kriegszeit die Einschneidung von überflüssigen...

Aussehen von Männern in den Kreidfeldern. Am 4. März wurden über schneidendem Eise junge Mädchen...

1909-1914 regelmäßige Einsätze der Feinheiten Art unserer Gefährdeten in den Kreidfeldern...

Ammerdorf, 9. März. (Vorzüge). Die von einem Ausschuss für Ammerdorf und Umgebung...

1. März, 9. März. (In dem Konferenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In der Kolonie von 100 Einmüliendengruppen) die hier von der Gesehlichen...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

März. Da an den Westgrenzfeldern noch weitere Personen zum Ausbruch...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

1. März, 9. März. (In dem Konkurrenzverfahren) über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Piebler...

Die neuen Häuser für jede Figur in ungedeckter Auswahl mit den „meistern Häusern“ findet man in den Hauptpreislagen...









Zeichnet auf die neue Kriegsanleihe! Zeichnungsschluss am 19. März, mittags 1 Uhr.

Hundschreiben, betreffend Strohmehl.

Als Folge der Futtermittelknappheit sind zahlreiche Vorschläge zur Zubereitung von Ersatzstoffen für Futtermittel gemacht worden. Ramentlich wurden Moosstroh, Holz...

Obwohl die im Stroh enthaltenen Nährstoffe und ihre Verdaulichkeit gibt folgende Tabelle Auskunft:

Table with 4 columns: An 100 Teilen, Protein Gehalt, Rohfaser, and Nährwert. Rows include Weizenstroh, Roggenstroh, Gerstestroh, and Haferstroh.

Das Stroh enthält also reichlich an Nährstoffen, namentlich an Protein (Eiweiß), als das Getreidestroh, und das Stroh des Sommergetreides übertrifft das des Wintergetreides...

Maßnahmen wurden angelehnt auf einer Windehülle in Gochendorf bei Berlin, woselbst ein mit allen fragestehenden Steinen bereicherter Mischungsbestand ist. Hier wurde bei mehrmaligen Mähen etwa 20 Prozent des Strohrestes als Futter...

In den Betriebswerken der Firma R. Koeper, Trockenmälzwerke in G. u. S., Witten in Ostpreußen, wurden Mähversuche mit Gerste- und Haferstroh...

Fütterungsversuche mit Strohmehl wurden in dem Tierphysiologischen Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin mit Schweinen angestellt...

Die Versuche sollen fortgesetzt und auch auf Pferde ausgedehnt werden. In der gegenwärtigen Verhältnisse muß es als äußerst erwünscht bezeichnet werden, daß durch Fütterungsversuche die Frage...

Berlin, den 28. Februar 1915. Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Reichsminister von Schorlemer.

Regelung des Verkehrs mit Gerste.

B. L. A. Berlin, 9. März. Der Bundesrat hat heute eine Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Gerste...

Die Verordnung führt ferner eine Angelegenheit für jedermann ein, der mit Beginn des 12. März 1915 mehr als 10 Doppelzentner Gerste oder mehr als 1 Doppelzentner Mergel aus...

Durch Enteignungsmaßnahmen der zuständigen Behörden geht das Eigentum an den beschlagnahmten Vorräten an das Reich, vertreten durch die Zentralstelle zur Beschaffung der Getreideversorgung, über. Von der Enteignung sind ausgenommen: bei...

Advertisement for 'Rheinisches Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Technikum Bingen'.

Bekanntmachung.

Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises.

Bekanntmachung.

Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises.

Bekanntmachung.

Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises.

Bekanntmachung.

Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises.

Bekanntmachung.

Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises.

Bekanntmachung.

Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises. Die Sachliche Landrat des Landkreises.

Large advertisement for 'Antitidie Bekanntmachungen für den Fachkreis'.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

Table with multiple columns containing lottery numbers and prize amounts. Includes sections for 'Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864', 'Gelsenkirchner Bergwerks-Akt.-Gesellschaft', 'Kallwerk Krügershall', and 'Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874'.

Table with multiple columns containing lottery numbers and prize amounts. Includes sections for 'Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt', 'amortisirbare Rente von 1905', 'Rumänische konv. 4% amort. Rente von 1905', and 'Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874'.

Die Verlosungen der Halle'schen Zeitung werden durch die Halle'sche Zeitung in Halle a. S. veranstaltet. Die Gewinner der Verlosungen werden in der Halle'schen Zeitung veröffentlicht.

Die Halle'sche Zeitung wird durch die Halle'sche Zeitung in Halle a. S. veröffentlicht. Die Halle'sche Zeitung ist eine der größten Zeitungen in Halle a. S. und wird von der Halle'schen Zeitung in Halle a. S. herausgegeben.

Advertisement for 'Alle Formulare' (All Forms) by Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag. The ad lists various forms for rent, purchase, and other transactions, and includes contact information for Otto Thiele in Halle a. S.